

Birgit Schneider

[Zum Gedenken an Michael Trummer]

Am 1. Juli 2006 ist unser Kollege Michael Trummer, erst 52-jährig, durch ein tragisches Unglück beim Klettern in der Sächsischen Schweiz ums Leben gekommen. Tief erschüttert und voller Anteilnahme für seine Familie nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Nationalbibliothek Abschied von ihm.

Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Tätigkeiten in der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung sowie als Verwaltungsleiter am Institut für Marktwirtschaft, kam Michael Trummer im Jahre 1988 als Mitarbeiter der Sacherschließung an die Deutsche Bücherei Leipzig. Als Fachreferent für Wirtschaftswissenschaften hat er seine Studienfächer mit ihrem umfangreichen Literaturnachkommen kompetent und mit großem Einsatz vertreten. Mit der Leitung des Referates Sozialwissenschaften übernahm er Führungsverantwortung für sein Team und für die Entwicklung der Sacherschließung innerhalb der gesamten Einrichtung.

So hat er in den Jahren 2002 bis 2004 in verantwortlicher Funktion am Projekt Crosskordanz Wirtschaft mitgearbeitet und konzeptionelle Diskussionen zur Sacherschließung

intensiv begleitet. Über die fachlichen Aufgaben hinaus hat er maßgeblich und mit großem Engagement bei der Erstellung des Leitbildes der Deutschen Nationalbibliothek mitgewirkt und war in den letzten Jahren Konfliktbeauftragter am Standort Leipzig.

Michael Trummer lagen stets die Belange seiner Abteilung am Herzen. Darüber hinaus hat er sich auch immer für die Entwicklung der gesamten Einrichtung engagiert und eingesetzt und viele Kolleginnen und Kollegen, auch an den Standorten in Frankfurt am Main und Berlin, haben ihn so kennen und schätzen gelernt.

Wir verlieren mit ihm einen Kollegen, der mit seiner offenen, freundlichen und gelassenen Art stets Ansprechpartner für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für seine Vorgesetzten war, der voller Einsatz Aufgaben übernommen und Lösungen für Fragen und Probleme gesucht und gefunden hat. Sich mit ihm zu unterhalten war immer ein Gewinn, ob dies dienstlich geschah oder ob sich ein privates Gespräch über seine vielseitigen Interessen, die von der Kunst bis zur Natur reichten, ergab.

Wir werden Michael Trummer, seine Hilfsbereitschaft und sein Lachen sehr vermissen und – wir werden ihn nicht vergessen.